

Die Process Innovation Services von AVL helfen Ihnen dabei, Ihr Potenzial voll zu nutzen.

DAMIT DER WANDEL ZUM BESSEREN GELINGT

— Für die Automobilindustrie ist Wandel kein Fremdwort. Neu ist aber das rasante Tempo der Veränderungen, und das stellt uns vor beinahe ebenso viele Hindernisse wie es Chancen bietet.

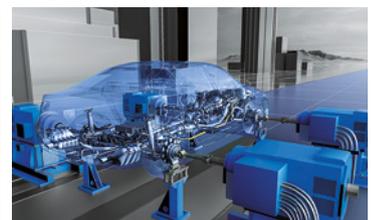
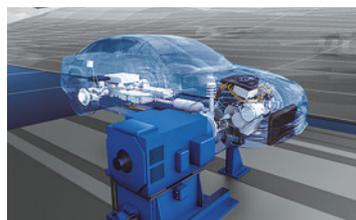
Es herrscht eine Kluft zwischen dem, was im Rahmen gegenwärtiger Entwicklungsprozesse möglich

ist, und dem steigenden Testaufwand, der notwendig ist, um die Abgasrichtlinien einzuhalten und die Komplexität zu beherrschen, die mit der Produktion von immer mehr Fahrzeugvarianten verbunden ist. Hardwarezentrierte Ansätze führen zu zeitaufwändigen und teuren Entwicklungszyklen, die bei traditionellen OEMs bis

zu fünf Jahre in Anspruch nehmen können, während das angestrebte Ziel bei zwei Jahren liegt. Für die Bewältigung dieses Problems wurden unsere Process Innovation Services ins Leben gerufen.

„Unser Ziel ist es, die Entwicklungsprozesse unserer Kunden zu verbessern“, erklären Engelbert

Loibner, Global Business Development Manager for IODP und Rainer Schantl, Chief Engineer Process Innovation & Implementation bei AVL. „Die Hauptüberlegungen kreisen um die Themen Zeit, Geld und Qualität – bei den typischen KPIs, mit denen die Kunden zu uns kommen, geht es darum, wie Aufgaben früher, schneller, billi-



ger und besser durchgeführt werden können.“

TECHNOLOGISCHE KOMPETENZ

Die Process Innovation Services bestehen aus einer umfangreichen Beratung sowie der entsprechenden Umsetzung und reichen von der Analyse der aktuellen Situation beim Kunden bis hin zur Erzielung quantifizierbarer Auswirkungen auf den Entwicklungsprozess. Sie bilden die oberste Ebene unseres Development-Ecosystem-Ansatzes und folgen einem sechsstufigen Prozess. Mit ihrer Hilfe erkennen Sie, wie Sie mit modernen, vernetzten Methoden Ihren Entwicklungsprozess optimieren, die wechselnden Anforderungen effizienter Fahrzeugentwicklung bewältigen und die richtigen Entscheidungen für die Zukunft treffen können.

Wir bei AVL investieren aktiv 10 % unseres Umsatzes in Forschung und Entwicklung und arbeiten mit steilen Lernkurven an der Lösung anspruchsvoller Problemstellungen. Wir haben unsere Hausaufgaben gemacht – die schwierigen Lektionen gelernt und das Know-how erworben. Nun sind Sie an der Reihe und können von unserer Erfahrung profitieren.

Ihre Zielsetzungen und Randbedingungen – wie z.B. Ihr Produktportfolio, bestehende Tools und Methoden, Kompetenzen und Strategien – bilden die Basis unseres Prozesses. Unser Ziel besteht darin, entweder Ihren gesamten Prozess zu verbessern oder lediglich geringe Veränderungen in Schlüsselbereichen einzuleiten.

EIN FUNDAMENT DER KOMMUNIKATION

Veränderung ist nicht immer einfach. Neben der Investition erweist sich auch oft kulturelle Akzeptanz innerhalb einer Organisation als Herausforderung. Da unser gänzlich anpassbares Angebot für Ihr Development Ecosystem Ihre individuellen Anforderungen, Ziele und Arbeitsweisen widerspiegelt, berücksichtigt es auch Ihre Kultur und die Menschen.

Uns ist klar, dass Entscheidungen auf Managementebene getroffen werden, und das unterstützen wir mit entsprechenden Erfolgsbeispielen, Daten und strategischen Informationen. Wir machen uns aber auch Gedanken um die Ingenieure, die direkt von den Auswirkungen der Veränderungen betroffen sein werden. Mit Pilotprojekten, Trainingsprogrammen und Gesprächen mit Experten aus den relevanten Unternehmensbereichen stellen wir sicher, dass alle mit an Bord sind und die geplanten Veränderungen mittragen. Wir vermitteln Vertrauen und Sicherheit und helfen Ihnen, das Beste aus Ihrem und unserem Know-how herauszuholen.

„Niemand kennt sein Geschäft und seine Prozesse besser als der Kunde selbst“, sagt Rainer Schantl. „Indem wir das Wissen der Kunden mit unserer jahrzehntelangen Projekterfahrung und unserem branchenführenden Know-how im Bereich Zukunftstechnologien kombinieren, bieten wir eine erweiterte Perspektive an, die dem Kunden hilft, sein globales Potenzial voll zu nutzen.“

„NIEMAND
KENNT SEIN
GESCHÄFT UND
SEINE PROZESSE
BESSER ALS
DER KUNDE
SELBST“

Rainer Schantl

Chief Engineer Process Innovation
and Implementation bei AVL

BEWÄHRTE EFFEKTIVITÄT

Unser Ansatz hilft bereits OEMs und Zulieferern auf der ganzen Welt. Bei einigen Kunden werden nun manuelle, zuvor auf der Straße oder Teststrecke durchgeführte Prüfaufgaben virtuell durchgeführt – es ist somit keine Hardware nötig für diese Tests. Woanders wiederum wurden Aufgaben wie die Fahrzeugkalibrierung mit Prototypen auf der Straße um sechs Monate vorgezogen und auf den Prüfstand verlagert. Das schaffen wir, indem wir die verfügbare Hardware mit simulierten Komponenten und Automatisierungstools kombinieren, lange bevor noch komplette Prototypen zur Verfügung stehen.

Einer großen Automobilmarke halfen wir beispielsweise sicherzustellen, dass sich die Antriebsstränge und Fahrzeuge auf dem Prüfstand gleich verhalten wie das Fahrzeug auf der Straße. Dadurch gelang es uns, die Manöver sechsmal schneller auf dem Prüfstand auszuführen als auf der Straße. Ähnliche Ergebnisse wurden mit Integrationen bei anderen weltweit anerkannten OEMs erzielt sowie auch bei Tier-1-Zulieferern, die immer mehr mit der Produktion von Gesamtsystemen – wie z.B. E-Achsen und deren Einbindung in das Fahrzeug – beauftragt werden, anstatt lediglich einzelne Komponenten zu liefern.

Der wesentliche Vorteil unserer Process Innovation Services besteht darin, dass wir das optimieren, worin Sie bereits gut sind. Wir unterstützen Sie dabei, in einer sich rasch ändernden Automobillandschaft nicht nur Schritt zu halten, sondern auch einen Schritt voraus zu sein. _____

